



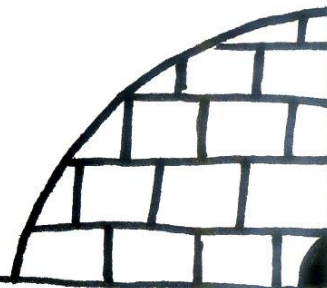
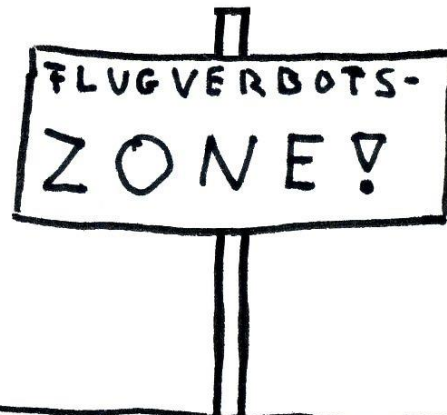
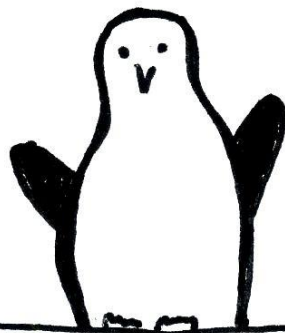
Flight Safety Workshop 2015



Massnahmen für die Flugsicherheit

TRIFFT ES WIRKLICH IMMER DIE RICHTIGEN?

HAHA, SEHR WITZIG!



mk

Unfallursachen und Folgen

Kollisionen mit Flugzeugen

Kollisionen mit dem Gelände

Menschliches Leistungs- (un)-vermögen

Strömungsabriss

Technische Probleme

Vermisste Piloten

Verbesserungen in der Ausbildung

Safetybriefings vor dem Flugbetrieb

Departure- und Approachbriefings

Weiterbildungen

Kenntnisse über menschliches Leistungsvermögen

Verbessern der Aus-und Weiterbildung

Disziplin im Flugbetrieb

Persiflexi





Optimierungsmöglichkeiten

Disziplin im Flugbetrieb

Persiflexi

Gute Kenntnisse der Technik



Useluege!



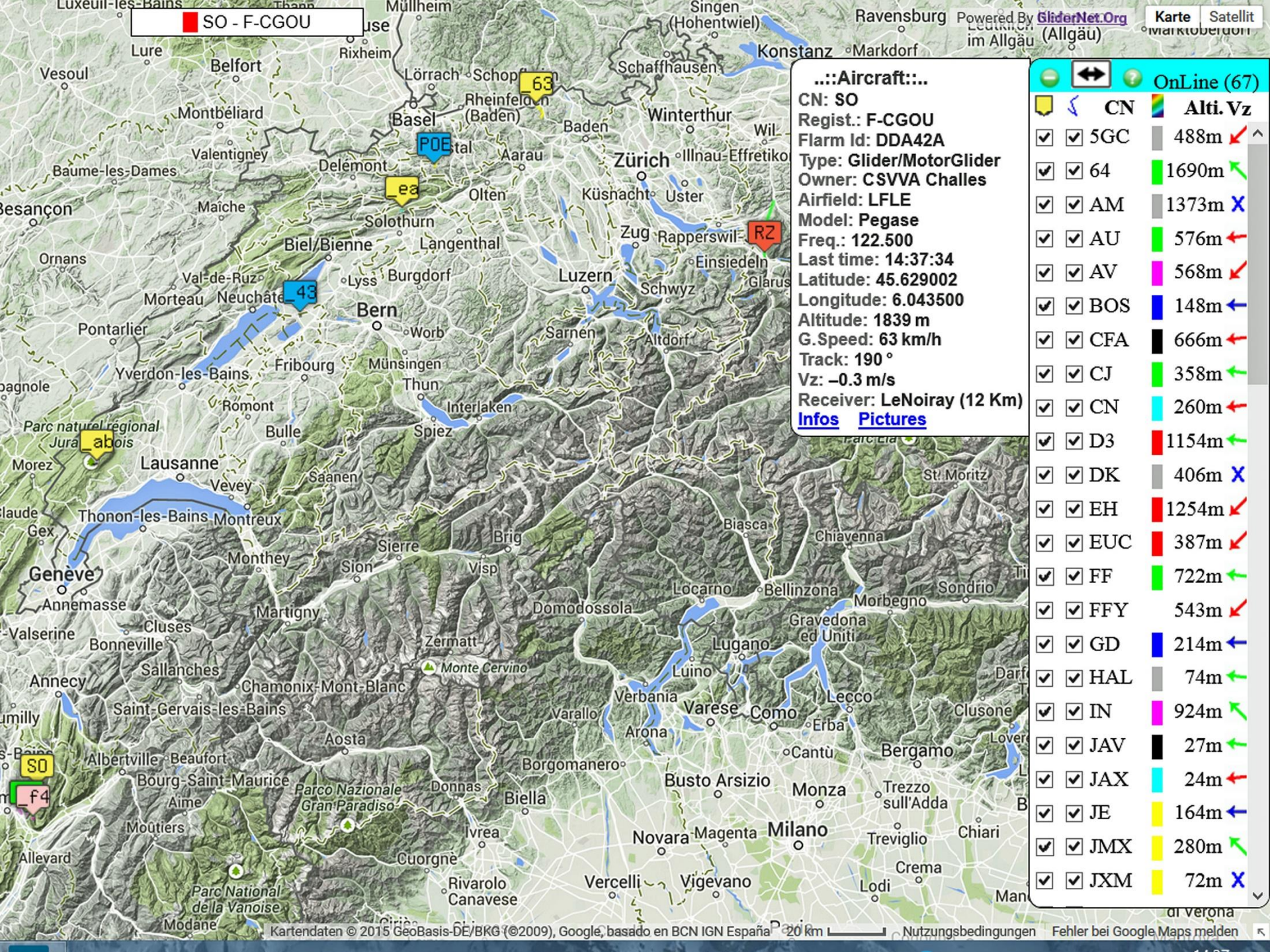




Usevaluege!



BER314Z F159>200 15925' 5200 m	3C4969	1000	Q1013 (-350)	34% (87)	8
	346	398	641	124° +3584	H129 i281 t352 m568 b= r=
	N51.115	E006.932	205/31	-20C [-5]	A-



SO - F-CGOU

...:Aircraft:..
CN: SO
Regist.: F-CGOU
Flarm Id: DDA42A
Type: Glider/MotorGlider
Owner: CSVVA Challes
Airfield: LFLE
Model: Pegase
Freq.: 122.500
Last time: 14:37:34
Latitude: 45.629002
Longitude: 6.043500
Altitude: 1839 m
G.Speed: 63 km/h
Track: 190 °
Vz: -0.3 m/s
Receiver: LeNoiray (12 Km)
[Infos](#) [Pictures](#)

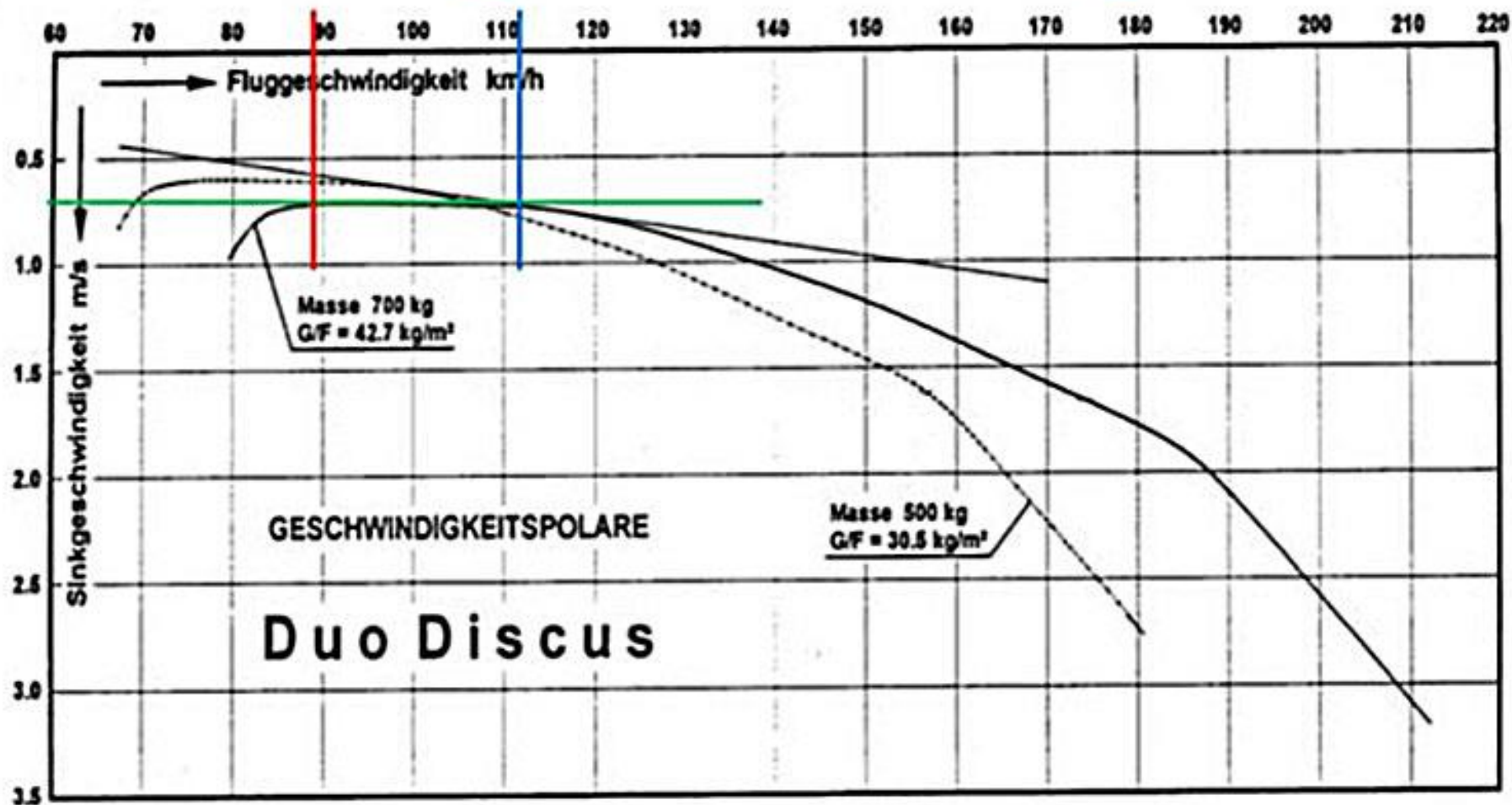
OnLine (67)	
CN	Alti. Vz
☒ 5GC	488m
☒ 64	1690m
☒ AM	1373m
☒ AU	576m
☒ AV	568m
☒ BOS	148m
☒ CFA	666m
☒ CJ	358m
☒ CN	260m
☒ D3	1154m
☒ DK	406m
☒ EH	1254m
☒ EUC	387m
☒ FF	722m
☒ FFY	543m
☒ GD	214m
☒ HAL	74m
☒ IN	924m
☒ JAV	27m
☒ JAX	24m
☒ JE	164m
☒ JMX	280m
☒ JXM	72m



Useluege!



Langsames fliegen







CARGO LOADING
OPERATION

122DR

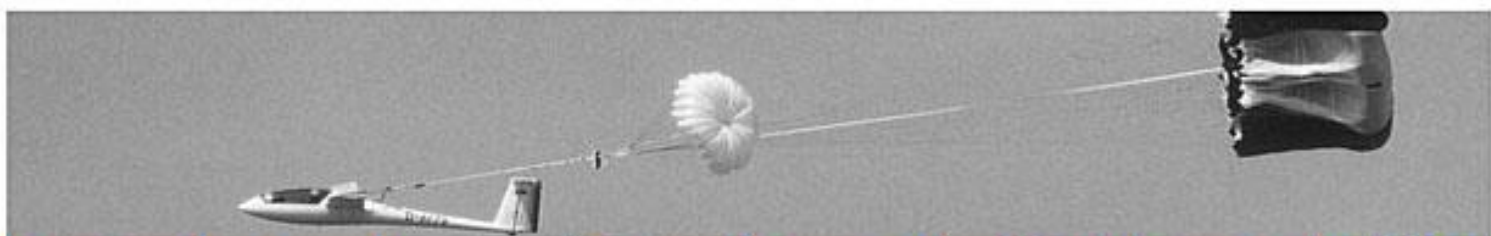


Shown at
Watchersweb.com





G6-808 Competition



[Unternehmen](#)

[News](#)

[Leistungen](#)

[Shop](#)

[Service/TM](#)

[Bilder-
Galerie](#)

[Kontakt](#)

[PA18-
Staffel](#)



- Segelflugzeug/
Motorsegler-Service
- Gesamttrettungssystem
- Motorflugzeug-Service
- Sonderkonstruktionen /
Prototypenbau
- CAD / CAM / CNC

Gesamttrettungssystem für Segelflugzeuge

LBA erteilt Einsatzfreigabe für weltweit erstes Segelflugzeug-Gesamttrettungssystem

Nach 10 Jahren Entwicklung und Erprobung hat das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) für das weltweit erste Segelflugzeug-Gesamttrettungssystem, das Streifeneder-MVEN GRS RADA, die Einsatzfreigabe erteilt. Das Luftfahrt-Bundesamt lässt das Gesamttrettungssystem für den Einbau in Segelflugzeuge und Motorsegler bis 525 kg Abflugmasse und höchstzulässiger Fluggeschwindigkeit bis 300 km/h zu, sofern diese Flugzeuge ihrerseits die ergänzenden Lufttüchtigkeits-Anforderungen für den Einbau solcher Systeme zellenseitig erfüllen. Eine entsprechende Anpassung der Segelflugzeuge durch die Hersteller ist erforderlich.

Bei mehreren Überlastabwürfen bei 360 km/h und mit einer Anhängelast von 600kg sowie bei Flugversuchen mit einer freifliegenden, unbemannten Mosquito bewies das System seine Festigkeit. Auch konnte bei diesen Flugversuchen der Nachweis erbracht werden, dass keine unzulässigen Verzögerungskräfte und Drehmomente an der Flugzeugzelle auftreten.

Bisher war es für den Segelfugpiloten nur sehr schwer möglich, nach einem Crash während des Fluges noch rechtzeitig aus dem Cockpit auszusteigen und mit einem normalen Personen-Rettungsfallschirm sicher zum Boden zu gelangen. Große Kräfte und ungewöhnliche Fluglagen haben oftmals dazu geführt, dass ein rettender Absprung nicht möglich war. Diese Sicherheitslücke wird nun durch das vom LBA freigegebene Segelflugzeug-Gesamttrettungssystem aus unserem Hause geschlossen.



Jetzt bleibt der breite Einsatz nur noch abhängig von den Segelflugzeugkäufern, diese Erhöhung ihrer persönlichen Sicherheit anzunehmen, und von den Segelflugzeugherstellern, diesen Einbau zu akzeptablen Preisen anzubieten. Voraussichtlich werden Ventus 2b, ASW 28 und Discus die ersten Typen sein, die eine EMZ mit Rettungssystem erhalten.

Für Fragen zum Gesamttrettungssystem und deren Einbaumöglichkeiten steht Herr Hansjörg Streifeneder jederzeit gerne zur Verfügung.

Diesen Artikel möchten wir ebenso zum Anlass nehmen, uns bei all den engagierten beteiligten Firmen, Organisationen,



Safety is no accident